Bezirksamt Brackwede, 07.02.2024, 5249
Stadtbezirk Brackwede

Kurzprotokoll über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen „Umgestaltung Berliner Straße zwischen Stadtring und Hauptstraße“ Auszug

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr
Ort: Sitzungszimmer 120 des Bezirksamtes Brackwede

Teilnehmer*innen:

Bezirksvertretung:

Herr von Kuczkowski, Bezirksbürgermeister (SPD)
Herr Copertino, Stellvertr. Bezirksbürgermeister (CDU)
Herr Krumhöfner (CDU-Fraktionsvorsitzender)
Frau Meyer (B'90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzende)
Herr Seifert (FDP)
Frau Varchmin (Die Linke)
Herr Dr. Hahn (AfD)

Verwaltung:

Herr Spree, Amt für Verkehr (660.22)
Herr Mayregger, Amt für Verkehr (660.22)
Herr Gibson, Praktikant im Amt für Verkehr (660.22)
Frau Maaß, Amt für Verkehr (660.22)
Frau Held, Amt für Verkehr (660.32)
Herr Hellermann, Bezirksamt Brackwede (161)
Frau Leesemann, Schriftführung, Bezirksamt Brackwede (161.1)

Herr von Kuczkowski eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1: „Umgestaltung Berliner Straße zwischen Stadtring und Hauptstraße“

Sodann eröffnet Frau Held vom Amt für Verkehr den ersten Tagesordnungspunkt und nimmt vorweg, dass die Baustelle sich weiter Richtung Kreuzung entwickle. Als bald werden die Borde gesetzt, eine Entscheidung bezüglich der Gestaltung des Verkehrsknotenpunktes solle daher spätestens in 2 Monaten vorliegen. Diese sei auch entscheidend für die Programmierung der künftigen Signalanlagen, die in Angriff genommen werden müsse.

Die Mitglieder der AG fassen noch einmal die Ergebnisse der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede zusammen, woraus eine Mischung der Varianten 1 und 5 als Favorit bestimmt wurde. Aus der Variante 5 werde der Bereich südlich der Hauptstraße in Bezug auf die Anordnung der Haltestellen, der Radverkehrsführung, der Anlage der Gehwege sowie die Lage der Mobilitätsstation befürwortet. Bei Variante 5 stelle man jedoch fest, dass nur eine Spur auf der Bodelschwingstraße Richtung Berliner Straße das Verkehrsaufkommen an der Stelle nicht bewältigen könne. Lange Wartezeiten für rechtsabbiegende KFZ seien erneut vorprogrammiert und das Problem somit nicht gelöst. Ein alternativer Planungsvorschlag hinsichtlich der Spuraufteilung in Anlehnung an die Variante 1 sei an dieser Stelle dringend erwünscht. Frau Maaß erläutert, dass die Fahrradweiche nicht mehr einzuplanen ist und der Radverkehr in Seitenlage zu führen ist. Die Radwegführung im Bereich Grieses Hof werde nach wie vor als problematisch erachtet.

Die Mitglieder der AG bedauern sehr, dass seit der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede kein Vorankommen zu erkennen sowie das Herr Kühn vom Amt für Verkehr am

heutigen Termin nicht zugegen sei. Das gemeinsame Erarbeiten einer Kompromisslösung sei erwünscht.

Die Mitglieder der AG beauftragen das Amt für Verkehr, alternative Planungsvorschläge für folgende Punkte zu prüfen, bzw. auszuarbeiten:

- **Alternativer Standort für die Bushaltestelle an der Bodelschwinghstraße (Haltestelle evtl. an der ehemaligen Stadtbahnhaltestelle Kirche/gegenüber Matratzen Concord, dann sogar mit Bucht?)**
- **Erweiterung der Spuren in der Bodelschwinghstraße um einen separaten Rechtsabbieger**
- **Andere Anordnung der Taxiplätze auf dem Parkdeck**
- **Klärung der Frage, ob Platz für Blumenkübel auf dem Parkdeck anderweitig genutzt werden könne**
- **Kann das für die BusfahrerInnen am Parkdeck gelegene WC im Pausenhäuschen auch für die Öffentlichkeit geöffnet oder gar erweitert werden?**

Überdies weist Herr Hellermann auf die Begehung der Hauptstraße für die Festlegung neuer Stadtorte der Mülleimer hin. Der Termin findet gemeinsam mit dem Amt für Verkehr, Frau Held am **21.02.24, ab 9.30 Uhr statt**. Treffpunkt sei am Baustellenanfang, Gaswerkstraße.

Die Bezirksvertretung Brackwede wird um Kenntnisnahme und um Zustimmung gebeten.

gez. Leesemann